


EINLADUNG

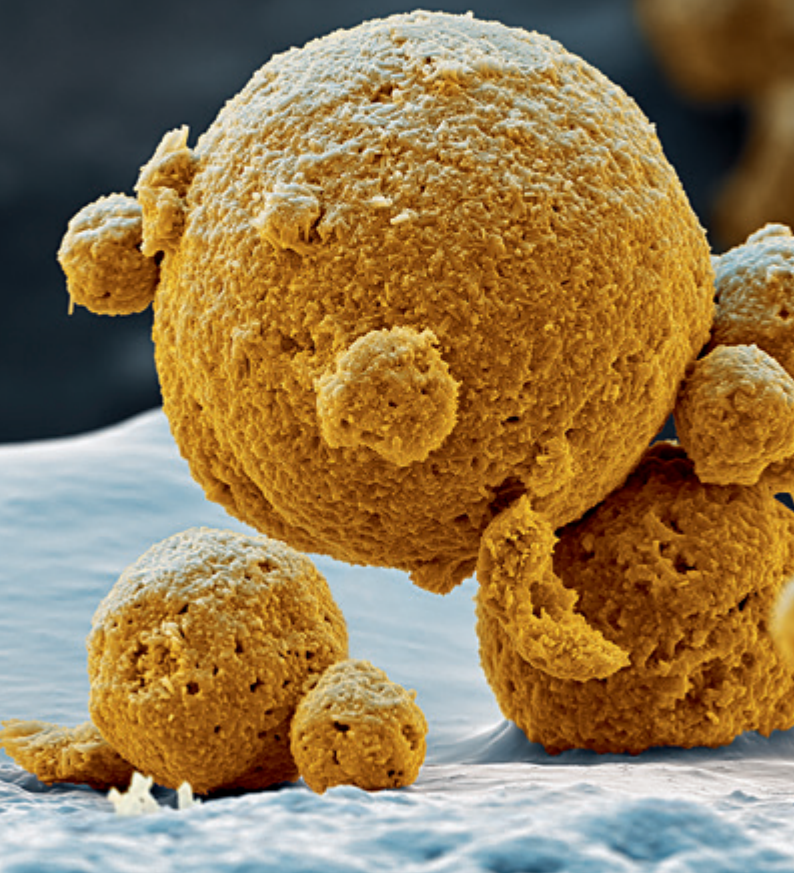
12. – 15. September 2016
Eurogress Aachen

ProcessNet-Jahrestagung und 32. DECHEMA-Jahrestagung der Biotechnologen



Aktuelle Informationen zu den
Jahrestagungen 2016 erhalten Sie unter:
www.processnet.org/jt2016
und biotech.dechema.de/jt2016

Chemie, die verbindet. Damit Visionen innovative Anwendungen lieben.



 **BASF**
We create chemistry

EINLADUNG

Integration, Individualisierung, Globalisierung – diese Trends werden die Biotechnologie und Verfahrenstechnik von morgen prägen. Und sie prägen auch das Programm der ProcessNet-Jahrestagung und 32. DECHEMA-Jahrestagung der Biotechnologen vom 12. bis 15. September 2016 in Aachen. Unter dem Generalthema „**Nächste Generation von Produkten und Prozessen**“ werden aktuelle Entwicklungen der chemischen Verfahrenstechnik und der Biotechnologie beleuchtet.

Erstmals wird auf die Unterscheidung nach verfahrens- und biotechnologischen Themen verzichtet – ein Anzeichen für die fortschreitende Integration beider Disziplinen. Dahinter steht nicht zuletzt die fortschreitende Nutzung nachwachsender Rohstoffe, die unter dem Stichwort „Bioökonomie“ zusammengefasst ist. Themenstränge wie „Vom Gen zum Prozess zum Produkt“, „Bioraffinerien“, „Neue Prozessfenster“ oder „Elektrochemische Verfahren in der chemischen Technik und der Biotechnologie“ spiegeln die Verknüpfung von biotechnologischen und chemischen Schritten in der Entwicklung neuer Prozesse wider.

Die Herstellung individualisierter Produkte berührt das Schlagwort „Industrie 4.0“, die wiederum ohne ausgereifte Prozesskontrolle und ohne neue Ansätze in der Aus- und Fortbildung nicht denkbar ist. Diese Fragen werden auf den Jahrestagungen ebenso behandelt wie die Additive Fertigung, Produktdesign und Funktionalisierung und Grenzflächenbestimmte Prozesse mit den Schwerpunkten Schäume, Dispersionen und funktionalisierte Oberflächen.

Unübersehbar ist die fortschreitende Globalisierung, die mittlerweile weit über die Verlagerung von Produktionsstandorten hinaus reicht. Was „Forschen und produzieren in einer globalen Welt“ für den einzelnen Wissenschaftler oder Industrieexperten bedeutet, wie sich weltweit die Strukturen verändern und wie das deutsche Wissenschaftssystem und die Industrie darauf reagieren, wird ein kompetentes Podium mit dem Publikum diskutieren.

Höhepunkte im Programm sind die Fest- und Plenarvorträge von Robert Schlögl, Fritz-Haber-Institut der MPG, Martin Vollmer, CTO von Clariant, Siegfried Russwurm, Forschungsvorstand Siemens AG und Thomas Scheper, Leibniz Universität Hannover.

Für Studierende und Doktoranden gestalten die kreativen jungen Verfahreningenieure (kVIs) wieder ein zweitägiges Programm rund um Bewerbung und Berufseinstieg. Generationenübergreifend darf beim elften ChemCar-Wettbewerb mitgefiebert und angefeuert werden.

Die Posterausstellung, die begleitende Fachausstellung und die gesellschaftlichen Veranstaltungen bieten den Rahmen für anregende Gespräche und den Austausch über Fachgrenzen hinweg.

Ob Sie aktiv das Programm mitgestalten oder als Teilnehmer nach Aachen kommen – nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die Ihnen das nationale Treffen der Verfahrenstechniker, Chemieingenieure und Biotechnologen bietet!



Prof. Jochen Büchs
Aachen



Dr. Bernd Eck
Ludwigshafen



Prof. Roland Ulber
Kaiserslautern



Prof. Matthias Wessling
Aachen



VERANSTALTER

DECHEMA
Gesellschaft für Chemische Technik
und Biotechnologie e.V.

Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)69 7564-125
Fax: +49 (0)69 7564-176
E-Mail: weingaertner@dechema.de

In Kooperation mit



VDI-
Gesellschaft Verfahrenstechnik
und Chemieingenieurwesen (VDI-GVC)

VDI-Platz 1
40468 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 6214-314
Fax: +49 (0)211 6214-177
E-Mail: gvc@vdi.de



DECHEMA-Fachgemeinschaft Biotechnologie

Mit freundlicher Unterstützung von



**DBG – Deutsche Bunsen-Gesellschaft für
physikalische Chemie e.V.**



**DGMK – Deutsche Wissenschaftliche Gesell-
schaft für Erdöl, Erdgas und Kohle e.V.**



GDCh – Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.



**GVT – Forschungs-Gesellschaft Verfahrens-
Technik e.V.**



**NAMUR – Interessengemeinschaft Automati-
sierungstechnik der Prozessindustrie**



**SGVC – Schweizerische Gesellschaft der
Verfahrens- und ChemieingenieurInnen**



**VAAM – Vereinigung für Allgemeine und
Angewandte Mikrobiologie**

VORSITZ

Jochen Büchs	Aachen
Bernd Eck	Ludwigshafen
Roland Ulber	Kaiserslautern
Matthias Wessling	Aachen

WISSENSCHAFTLICHE ORGANISATION

Björn Mathes	Frankfurt am Main
Karsten Schürle	Frankfurt am Main

KONTAKT

Nina Weingärtner
Tel.: +49 (0)69 7564-125
Fax: +49 (0)69 7564-176
E-Mail: weingaertner@dechema.de

SPONSOREN

Die Organisatoren bedanken sich bei den Sponsoren für ihre Unterstützung.

DIAMANT-SPONSOR



EVONIK
INDUSTRIES

Evonik Industries AG

PLATIN-SPONSOR



BASF SE

**Aktuelle Informationen zu den Jahrestagungen 2016 erhalten Sie unter:
www.processnet.org/jt2016 und biotech.dechema.de/jt2016**

PROGRAMMAUSSCHUSS

Florian Ausfelder	Frankfurt am Main
Hans-Jörg Bart	Kaiserslautern
Uwe Delfs	Düsseldorf
Detlef Eisenkrätzer	Penzberg
Heinrich Engelhard	Leverkusen
Stefan Ernst	Kaiserslautern
Markus Finke	Monheim
Lutz Fischer	Stuttgart
Maximilian Fleischer	München
Andreas Förster	Frankfurt am Main
Thomas Hirth	Karlsruhe
Dirk Holtmann	Frankfurt am Main
Gerhard Karger	Frankfurt am Main
Jürgen S. Kussi	Leverkusen
Andreas Liese	Hamburg
Björn Mathes	Frankfurt am Main
Kai Muffler	Bingen
Martin Muhler	Bochum
Dirk Müller	Leverkusen
Manfred Nagel	Hanau
Leo Nick	Frankfurt am Main
Marco Oldiges	Jülich
Wolfgang Peukert	Erlangen
Kathrin Rübberdt	Frankfurt am Main
Peter G. Schmelzer	Leverkusen
Jochen Schmid	Straubing
Andreas Schreiner	Basel/CH
Karsten Schürle	Frankfurt am Main
Gerhard Sextl	Würzburg
Ralf Takors	Stuttgart
Gisa Teßmer	Hamburg
Roland Ulber	Kaiserslautern
Joachim Venus	Potsdam
Olaf Wachsen	Frankfurt am Main
Kurt Wagemann	Frankfurt am Main
Jens Wagner	Dortmund
Michael Wilk	Darmstadt
Ljuba Woppowa	Düsseldorf
An-Ping Zeng	Hamburg

ABENDVORTRAG



Informationsschutz in rauen Zeiten
Andreas Blume, Evonik Industries AG, Essen/D

FESTVORTRÄGE



Energie.Global.Digital
Robert Schlögl, Fritz-Haber-Institut
der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin/D



**Process Innovation in Specialty Chemicals –
What is the next Dimension?**
Martin Vollmer, Clariant International Ltd.,
Pratteln/CH

PLENARVORTRÄGE



**Digitalisierung und Elektrifizierung in der
Prozessindustrie**
Siegfried Russwurm, Siemens AG, München/D



**Neue Labore, neue Prozesse, neue Produkte:
Biotechnologie der Zukunft**
Thomas Scheper, Leibniz Universität Hannover/D

KEYNOTEVORTRÄGE

Neue Wege der Rohstoffsicherung**Stoffliche Nutzung von CO₂ aus Kuppelgasen der Stahlindustrie**

M. Oles, ThyssenKrupp AG, Essen/D,
R. Kleinschmidt, ThyssenKrupp Industrial Solutions AG, Essen/D

Fluidverfahrenstechnik**Wandlungsfähige, ressourcenschonende Produktionskonzepte für die Chemische Industrie**

M. Grünewald, Ruhr-Universität Bochum/D

Grenzflächenthermodynamik

S. Enders, Karlsruher Institut für Technologie – KIT/D

Thermodynamische Modellierung pharmazeutischer Formulierungen

G. Sadowski, TU Dortmund/D

Partikelmesstechnik in der Fluidverfahrenstechnik

M. Lichti, H.-J. Bart, TU Kaiserslautern/D

Wässrige Zweiphasenextraktion – Eine Alternative im Downstream-Prozess?

T. Zeiner, TU Dortmund/D

Industrielle Wasser- und Abwassertechnik**Integriertes industrielles Wassermanagement – E4Water**

T. Track, C. Jungfer, K. Wendler, DECHEMA e.V., Frankfurt am Main/D

**Anlagentechnik der Zukunft****Energieeffizienz und Prozessbeschleunigung, die ENPRO-Initiative im Überblick**

N. Kockmann, TU Dortmund/D; R.Handl, Obertshausen/D

Industrie 4.0 & Process Control**Bedeutung von Industrie 4.0 für die Prozessindustrie**

W. Otten, Evonik Industries AG, Hanau/D

Big Data – Analyse-, Bewertungs- und Implementierungskompetenz für Industrie 4.0

J. Appel, Clariant (Produkte) Deutschland GmbH, Burgkirchen/D

Vom Gen zum Prozess zum Produkt**The promises and challenges of *Aspergillus niger* as source and host for secondary metabolites**

J. Pronk, TU Delft/NL; V. Meyer, TU Berlin/D;
Ch. Wittmann, Universität des Saarlandes/D

Elektrochemische Verfahren in der chemischen Technik und Biotechnologie**Electrosynthesis at BASF classics and new developments**

N. Aust, S. Bräuninger, BASF SE Ludwigshafen/D

Jenseits der Batterie – Elektrochemie in nachhaltiger Chemie und Biotechnologie

U. Schröder, TU Braunschweig/D

Produktdesign und -funktionalisierung**Unifying Principles of Product Design – Brücke zwischen Materialwissenschaften und Verfahrenstechnik**

W. Peukert, Universität Erlangen-Nürnberg/D

Energieversorgung der Zukunft**Strombasierter Wasserstoff – Möglichkeiten zur Erzeugung, Speicherung und Verwendung in chemischen Prozessen**

S. Schirmer, ThyssenKrupp Industrial Solutions AG, Dortmund/D

Ergebnisse aus der Energiesystemmodellierung

H.-M. Henning, Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE, Freiburg/D

Bioraffinerien

Bioraffinerien – Aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze

V. Sieber, TU München/D

Extraktion von Komponenten in der Lignocellulose-Vorbehandlung

A. Jupke, RWTH Aachen/D

Elektrochemischer Lignin- bzw. Cellulose-Abbau

M. Wessling, RWTH Aachen/D

Levulinic acid: the versatile biobased platform chemical

M. van Berkel, GFBiochemicals, Mailand/IT

Grenzflächenbestimmte Prozesse

Bauteiloberflächen- Morphologie auf der Mikroskala

H. Hasse, TU Kaiserslautern/D

Molekulares Verständnis fluider Grenzflächen am Beispiel von Proteinschäumen

B. Braunschweig, Universität Erlangen-Nürnberg/D

Neue Prozessfenster

SynGas Fermentation

D. Weuster-Botz, TU München/D

Elektromikrobiologie

M. Agler-Rosenbaum, RWTH Aachen/D

TANDEM VORTRÄGE

Neue Wege der Rohstoffsicherung

How Methane Pyrolysis can lead to more Sustainable Syngas Production and Carbon for the Steel Industry

A. Bode, BASF New Business GmbH, Ludwigshafen/D;

K.Büker, ThyssenKrupp Industrial Solutions AG, Dortmund/D

Fluidverfahrenstechnik

On the transformation of heat into mechanical energy: new principles, designs and modelling methods

A. Kronberg, M.Glushenkov, Encontech B.V. Enschede/NL;

T. Knoke, E. Kenig, University of Paderborn/D

Neue Messverfahren und -systeme für die Adsorptionstechnik

F. Dreisbach, Rubotherm GmbH, Bochum/D;

D. Bathen, Universität Duisburg-Essen/D

Abschied von der Filmtheorie in Packungskolonnen?

M. Wehrli, Sulzer Chemtech, Winterthur/CH;

W. Arlt, Universität Erlangen-Nürnberg/D

Anlagentechnik der Zukunft

Kontinuierliche Produktion von Pharmawirkstoffen: Paradigmenwechsel in einer regulierten Branche

M. Kohnke, M. Dittmann, D.Schmalz, Merck KGaA, Darmstadt/D;

S. Lier, I.Rudgartser, Ruhr-Universität Bochum/D

Industrie 4.0& Process Control

Online-Optimierung in der Prozessindustrie: etablierte Methoden und aktuelle Trends

U. Pietchottka, Evonik Industries AG, Hanau/D;

M. Roth, BASF SE Ludwigshafen/D

Energieversorgung der Zukunft

Redox-Flow-Speicher – Vom Labor in die großtechnische Anwendung

T. Turek, TU Clausthal/D; N. Bredemeyer, ThyssenKrupp Industrial

Solutions AG, Dortmund/D

Bioraffinerien

Vom Holz zum Biopolymer – Theorie und Praxis

G. Unkelbach, Fraunhofer-Zentrum für Chemisch-Biotechnologische Prozesse CBP, Leuna/D; M. Fritsch, ThyssenKrupp Industrial Solutions AG, Leuna/D

Neue Prozessfenster

Chemoenzymatische Reaktionssequenzen

H. Gröger, Universität Bielefeld/D; T. Haas, Evonik Industries AG, Marl/D

PODIUMSDISKUSSION

Podiumsdiskussion: Forschen und produzieren in einer globalen Welt

Mittwoch, 14. September 2016

17:15 – 18:30

Forschung in Deutschland, Produktion in China – das war gestern. Mittlerweile sind Forschungseinrichtungen über den ganzen Globus verteilt. Und das gilt nicht nur für die Industrie: Immer mehr Hochschulen kooperieren mit Universitäten in aller Welt oder gründen gar eigene Dependancen. Was heißt das für Forschungsstrukturen? Wie können Qualitätsstandards, Austausch und die „kritische Masse“ sichergestellt werden? Und was bedeutet die Entwicklung für das deutsche Wissenschaftssystem? Darüber diskutieren Experten aus Hochschule und Industrie untereinander und mit dem Publikum. Beteiligen Sie sich schon vorab auf processnetchafftzukunft.wordpress.com mit Ihren Fragen und Thesen.

Die Fachthemen adressieren definierte Themenbereiche aus den wissenschaftlichen Arbeitsgebieten der ProcessNet-Fachgemeinschaften, der DECHEMA-Fachgemeinschaft Biotechnologie und der kooperierenden Gesellschaften. Zu allen Fachthemen sind Beitragseinreichungen willkommen.

Additive Fertigung

- » Designfreiheit
- » Funktionale Bauteile
- » Anwendungsbeispiele in der chemischen Prozessindustrie
- » Materialien
- » Prozesse
- » Produkte

Anlagentechnik der Zukunft – Energieeffizienz und Prozessbeschleunigung

- » Neue Produktionskonzepte
- » Modularisierung in der Prozessindustrie
- » Kontinuierliche Produktion (Spezial- und Feinchemie, Pharma)
- » Flexibilisierung
- » Integrierte Reaktorkonzepte
- » Werkstoffe/Konstruktion

Bildung 4.0: Wie kann Aus- und Fortbildung Industrie 4.0 unterstützen?

- » Auswirkungen auf die Ingenieur-Ausbildung
- » Beruflicher Fortbildungsbedarf
- » Moderne Lehr- und Lernmethoden
- » Digitalisierung in der Lehre

Bioraffinerien

- » Rohstoffe (Algen, Lignocellulose und andere)
- » Prozesse
- » Produkte
- » Wasser- und Nährstoffkreisläufe
- » Bewertung/Bilanzierung

Biotransformationen

- » Immobilisierung

Biokatalysatoren für Mehrstufenreaktion

- » Stabilität, Selektivität
- » Enzymoptimierung
- » Assemblierung von Mehrenzymbiosen

Elektrochemische Verfahren in der chemischen Technik und Biotechnologie

- » Elektroorganische Synthesen
- » Technische Elektrolysen
- » Biologische Brennstoffzellen
- » Bioelektrochemische Synthesen

Energieversorgung der Zukunft

- » Energiespeicher
- » Elektrochemische Speicher (z.B. Redox-Flow-Batterien), Elektrolyse (inkl. PtX-Prozessketten), Wärmespeicher
- » Alternative Energieträger
LOHC, H₂ als Energieträger, Abgase als Rohstoff/Energiequelle
- » Energiesystem der Zukunft
- » Ergebnisse aus der Energiesystemmodellierung

Fluidverfahrenstechnik

- » Neue Produktionssysteme in der Verfahrenstechnik
- » Neue Messsysteme in der (Fluid)Verfahrenstechnik
- » Molekulare Modellierung und Simulation

Grenzflächenbestimmte Prozesse

- » Herstellung, Charakterisierung und Anwendung von Schäumen (Proteine, Metalle, Polymer, Nanomaterialien), Dispersionen
- » Funktionalisierung von Oberflächen

Industrie 4.0 & Process Control**1. Strukturen von Industrie 4.0 in der Prozessindustrie**

- » Referenzarchitekturmodell RAMI 4.0 – Anwendung in der Prozessindustrie
- » Kommunikation und Integration entlang des Product and Asset Life Cycle, der Kommunikationsebenen, der Supply Chain

2. Enabler für Industrie 4.0

- » Neue Sensorsysteme, Online-Prozessanalysetechnik
- » Vertikale Integration der Automatisierungssysteme, FDI und Modulintegration
- » Data Mining, Datenanalyse und Interpretation von Ursache und Wirkungsbeziehung

3. Use Cases für die Prozessindustrie

- » Supply Chain und Logistik-Optimierung
- » Flexibilisierung der Produktion – Modulare Anlagen
- » Remote Betrieb von Chemieanlagen
- » Smart Maintenance
- » Advanced Process Control, Real Time Optimization, Operator Training Systems

Industrielle Wasser- und Abwassertechnik

- » Wasser-/Abwasseraufbereitung
- » Wasserkreisläufe und -management
- » Neue Materialien für die Wassertechnik
- » Energieeffiziente Prozesse
- » Energierückgewinnung und Abwärmenutzung
- » Wertstoffrückgewinnung aus Prozess-/Abwasserströmen

Lebensmittelproduktion

- » Energie- und Ressourceneffizienz in der Lebensmittelverfahrentechnik
- » Reststoffverarbeitung und -verwertung
- » Online-Messtechnik

Neue Prozessfenster

- » Enzymatische/mikrobielle/chemische/elektrische Kaskadenreaktionen
- » Mehrphasenreaktionssysteme (Gasfermentationen, Gasbiotransformationen, Flüssig/flüssig-Reaktionssysteme)
- » Gekoppelte Verfahren von Reaktion und Aufarbeitung
- » Druck als Parameter in biotechnologischen Prozessen
- » Photoreaktionen

Neue Wege der Rohstoffsicherung – Basischemikalien

- » Erdgas, Kohle, Biomasse
- » Abgase, Sekundärrohstoffe, ertragsarme Erze
- » CO₂, H₂O, regenerative Energie

Partikeltechnik 21+

- » Aerosoltechnologie
- » Beschichtungstechnik aus der Gasphase (z.B. CVD, ALD)
- » Partikel im Kontakt und mechanische Stoffeigenschaften
- » Trennverfahren disperser Systeme
- » Dynamische Prozesssimulation für disperse Systeme
- » Mehrdimensionale Charakterisierung von Partikeln

Produktdesign und -funktionalisierung

- » Katalysatoren
- » Biopharmazeutika
- » Batteriematerialien
- » Elektronikmaterialien
- » Lebensmittel
- » Funktionsmaterialien
- » Formulierung
- » High-Throughput
- » Prozessdesign

Vom Gen zum Prozess zum Produkt

- » Systembiologie & Metabolic Engineering
- » Neue Bioproduktionssysteme (Zell-freie Systeme: Mikrofluidische und synthetische Systeme; Enzymkaskaden, neue Reaktorsysteme, Kompartimentierung)
- » Integrierte biotechnologische Prozesse (Aufarbeitung, Reaktion, Stofftrennung, Downstream Processing)

Wissenschaftliche Beiträge für Vorträge und Poster können bis zum **31. März 2016** unter

www.processnet.org/jt2016 und biotech.dechema.de/jt2016 eingereicht werden.

Bitte senden Sie uns eine aussagekräftige Zusammenfassung (max. 1 Seite) in elektronischer Form als MS-Word-Dokument (Dateigröße max. 600 KB). Bitte verwenden Sie die auf der Internetseite verfügbare Formatvorlage. Die Vortragszeit beträgt 20 Minuten inkl. 5 Minuten Diskussion. Kurzfassungen können in deutscher und englischer Sprache eingereicht werden.

Für alle Fachthemen sind auch Poster-Präsentationen vorgesehen. Es werden 5 themenspezifische Poster-Workshops angeboten, in denen Posterautoren die Möglichkeit erhalten, die Kernaussagen ihres Posters in einer 3-minütigen Präsentation vorzustellen.

Der Programmausschuss behält sich die Auswahl der Beiträge und die Entscheidung über deren Präsentationsform (Vortrag oder Poster) vor. Mit der Einreichung geht der Autor die Verpflichtung ein, diese Entscheidung zu akzeptieren. Nicht aussagekräftige bzw. inhaltlich nicht interessant erscheinende Beiträge werden abgelehnt. **Autoren sind nicht von der Teilnahmegebühr befreit.**

Gern steht Frau Weingärtner für weitere Auskünfte oder Fragen zur Verfügung unter: Telefon: +49 (0)69 7564-125

 E-Mail: weingaertner@dechema.de



TERMINE

31. März 2016	Anmeldeschluss für Beitragseinreichungen
Mai 2016	Mitteilung an die Autoren über die Annahme ihres Beitrags
bis 25. Juni 2016	Beitragseinreichung Tagungsband
Juli 2016	Versand Programmübersicht
Juli 2016	Vortragsprogramm online unter www.processnet.org/jt2016 biotech.dechema.de/jt2016

Aktuelles auch auf LinkedIn, Google+ und  unter **#PNBIO2016**

PROGRAMM

Das Programm zur Jahrestagung wird vor Ort an die Teilnehmer ausgegeben.

Für detaillierte Informationen zum Vortragsprogramm besuchen Sie bitte ab Juli 2016

www.processnet.org/jt2016
biotech.dechema.de/jt2016.

Der Kongressplaner bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr persönliches Vortragsprogramm zu erstellen. Sie haben die Wahl, nach Autoren, Fachthemen und Vortragstagen zu recherchieren.

TAGUNGSBAND

Die Inhaltsangaben aller angenommenen Beiträge werden in der Zeitschrift *Chemie Ingenieur Technik* (CIT) abgedruckt. Bitte beachten Sie, dass die ursprünglich eingereichte Kurzfassung nur zur Auswahl durch den Programmausschuss, aber nicht zum Abdruck im Tagungsband verwendet werden kann. Wird Ihr Beitrag für die Tagung angenommen, bitten wir Sie, bis **spätestens 15. Juni 2016** ein deutschsprachiges Dokument (maximal 1400 Zeichen inkl. Leerzeichen) über die Internet-Adresse www.wiley-vch.de/processnet zur Veröffentlichung in der Zeitschrift *Chemie Ingenieur Technik* (CIT) einzureichen.

CHEMCAR: AUF EIN NEUES!



ChemCar startet im Jahr 2016 in die 11. Runde. Für den Wettbewerb sind Studenten-Teams aus allen Hochschulen aufgerufen, Fahrzeuge zu bauen, die durch nur eine einzige (bio-)chemische Reaktion angetrieben werden und bis zu 30% ihres eigenen Gewichtes transportieren können. Der Kreativität sind dabei kaum Grenzen gesetzt.

Das Team, welches am Ende die Expertenjury der Industrievertreter mit seinem innovativen Konzept einschließlich Sicherheitsanalyse überzeugt hat und die ausgeloste Strecke am genauesten fährt, gewinnt den ChemCar-Pokal und ein Preisgeld von 2.000 €. Dem zweit- und drittplatzierten Team winken 1.000 € bzw. 500 € Preisgeld.

Nähere Infos und Anmeldung unter www.chemcar.de



DAS STUDENTEN- UND DOKTORANDENPROGRAMM

Für Studenten und Doktoranden bieten die kreativen jungen Verfahrensingenieure (kjVI) zum 18. Mal ein speziell zugeschnittenes Begleitprogramm zur ProcessNet-Jahrestagung an. In den Workshops und Vorträgen werden u.a. die Bewerbung und der Berufseinstieg als Jungingenieur thematisiert. Des Weiteren bieten die kjVIs Aktionen im Rahmen einer Firmenausstellung an, die den ersten persönlichen Kontakt zu Firmen, wie z.B. BASF, Bayer Technology Services, Evonik, Lanxess, Lonza und vielen mehr, erleichtern.

Die Teilnahme an der ProcessNet-Jahrestagung ist für Studierende ohne Master-/ Diplomabschluss kostenfrei. Den ersten 100 am Programm teilnehmenden Studierenden ohne Master-/Diplomabschluss, die mehr als 50 km Anreise auf sich nehmen, zahlt die VDI-GVC vor Ort einen Fahrtkostenzuschuss aus!



Folgen Sie uns unter **#kjvi**, um alle Neuigkeiten über das Studenten- und Doktorandenprogramm zu erfahren.

Nähere Infos unter www.kjvi.de



FIRMENPRÄSENTATION

Zur ProcessNet-Jahrestagung und 32. DECEMA-Jahrestagung der Biotechnologen vom 13. – 15. September 2016 laden wir Sie herzlich als Aussteller nach Aachen ein.

Mit rund 1.500 Fachbesuchern ist die Jahrestagung 2016 ein Pflichttermin für die Experten der Chemischen Technik und Biotechnologie.

Die Firmenpräsentation ist die ideale Kommunikationsplattform, um Kontakte zu pflegen und mit führenden Vertretern aus Wissenschaft und Industrie ins Gespräch zu kommen. Im Rahmen des Studenten- und Doktorandenprogramms haben Sie die Möglichkeit, sich gezielt beim wissenschaftlichen Nachwuchs als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren.

Gleichzeitig können Sie Ihre Leistungen, Produkte und Neuentwicklungen in Chemie, Technik und Biotechnologie vorstellen.

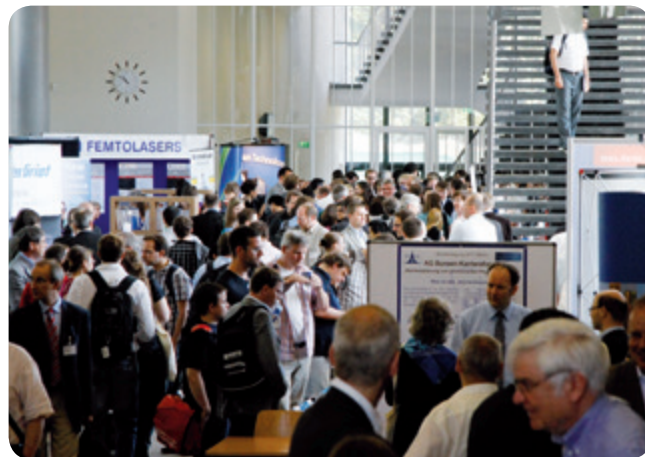
Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Steinert zur Verfügung.

Tel.: +49 (0)69 7564-210

E-Mail: steinert@dechema.de

Internet: www.processnet.org/jt2016_firmenpraesentation

Bitte bestellen Sie Ihren Stand bis zum **22. April 2016**.



TAGUNGSGEBÜHREN¹⁾

	Mitglied ²⁾	Nicht-mitglied
Dauerkarte		
Mitarbeiter aus Hochschule, staatlichen/kommunalen Institutionen, wissenschaftlichen/wirtschaftlichen Vereinen und Verbänden	440 €	455 €
Mitarbeiter aus Industrie, Handels-/Gewerbebetrieben, Ingenieur-/Beratungsbüros	750 €	765 €
Pensionäre	410 €	425 €
Doktoranden und Stellungssuchende (Nachweis erforderlich)	200 €	215 €
Studenten ohne Master- und Diplomabschluss (Nachweis erforderlich)	kostenfrei	

Dauerkarte Referent		
Mitarbeiter aus Hochschule, staatlichen/kommunalen Institutionen, wissenschaftlichen/wirtschaftlichen Vereinen und Verbänden	330 €	345 €
Mitarbeiter aus Industrie, Handels-/Gewerbebetrieben, Ingenieur-/Beratungsbüros	510 €	525 €
Doktoranden und Stellungssuchende (Nachweis erforderlich)	140 €	155 €

Tageskarte		
Mitarbeiter aus Hochschule, staatlichen/kommunalen Institutionen, wissenschaftlichen/wirtschaftlichen Vereinen und Verbänden	330 €	345 €
Mitarbeiter aus Industrie, Handels-/Gewerbebetrieben, Ingenieur-/Beratungsbüros	510 €	525 €

1) USt. frei gemäß § 4.22 UStG.

2) Persönliches DECHEMA-Mitglied, VDI-GVC-Mitglied, EFC/EFCE-Pass-Inhaber, Mitglied der Kooperationspartner (DBG, DGMK, GDCh, VGT, NAMUR, SGVC)

TAGUNGORT

Eurogress Aachen
 Monheimsallee 48
 52062 Aachen
www.eurogress-aachen.de

Aachen – moderne Kaiserstadt im Herzen Europas

Römische Bäderstadt und Kaiserresidenz Karl des Großen: Aachen, die Stadt im Dreiländereck Deutschland, Belgien und Niederlande blickt auf eine zweitausendjährige Geschichte zurück.

Das Herzstück, der Aachener Dom, wurde 1978 als erstes deutsches Bauwerk in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen. Der Dom verfügt über den kostbarsten Schatz nördlich der Alpen, der in der Schatzkammer besichtigt werden kann. Unweit des Münsters befindet sich das gotische Rathaus, dessen reichhaltig figurengeschmückte Fassade an die in Aachen vollzogenen Königskrönungen erinnert.

Aachen ist eine moderne und weltoffene Stadt, in der Tradition und Fortschritt miteinander verbunden sind. Die westlichste Großstadt Deutschlands hat rund 250.000 Einwohner, darunter 50.000 Studierende, die an Aachens renommierten Hochschulen eingeschrieben sind.

Das studentische Flair, die kulturelle Vielfalt sowie die zahlreichen Erholungsmöglichkeiten – etwa in der nahe gelegenen Eifel mit ihrem Nationalpark – machen den besonderen Charme Aachens aus.



© CEphoto, Uwe Aranas / CC-BY-SA-3.0



Möchten Sie mit uns weltweit die Chemieanlagen der Zukunft entwickeln? Machen wir's möglich!

Als ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie suchen wir Ingenieure und Naturwissenschaftler mit kreativen Ideen für die Lösung komplexer Aufgaben. Erkennen Sie sich darin wieder? Dann entdecken Sie die zahlreichen Karrieremöglichkeiten auf [evonik.de/karriere](https://www.evonik.de/karriere) und werden Sie Teil unseres internationalen Teams.

Exploring opportunities. Growing together.



Evonik. Kraft für Neues.



EVONIK
INDUSTRIES